

Tourenleiter-Bericht



Titel: Melchsee Frutt – Jochpass -Trüebsee
Datum: 17. Juni, 2023
Leiter: Hans Iseli
Wetter: Bewölkt, Bergspitzen im Nebel, kaum Sonne
TeilnehmerInnen: Ruedi Brüllhardt, Hermann Keller, Hansruedi Meier, Rolf Peyer.

Ablauf der Tour: Die Anreise nach Melchsee Frutt ist recht zeitaufwändig und erfordert mehrmaliges Umsteigen in den morgendlichen Pendlerströmen. Gegen 10 Uhr haben wir es geschafft und wandern gleich los. Es geht am Nordufer vom Melchsee (1893m) vorbei, dem Tannensee (1975m) entgegen. Das



Wetter ist trüb, die Wolken hängen tief, aber gem. Meteo darf auf Besserung gehofft werden. Wir durchwandern die Hochebene, kommen zum Tannensee und erfreuen uns an den vielen blühenden Alpenrosenfeldern. Im Berghaus Tannalp genehmigen wir einen Kaffee. Weiter geht es dann, leicht abwärts, zur Engstlenalp. Wir betrachten das Hotel das 1892 erbaut wurde. Das Haus ist saisonal geöffnet und hat offenbar guten Zuspruch. Oberhalb der Siedlung Engstlenalp liegt der Engstlensee auf 1850m. Der Weg steigt nun wieder an, am See vorbei, in Richtung Jochpass. Die Sesselbahn zum Pass ist in Betrieb und es stellt



sich die Frage am Seil oder zu Fuss? Der Älteste nimmt die Bahn, die andern gehen zu Fuss weiter. Etwa auf halber Höhe, im Windschatten hinter einem grossen Stein, machen wir die verspätete Mittagsrast. Das Wetter ist wie gehabt, die Sonne will einfach nicht scheinen und der Titlis verharrt in den Wolken. Die Rast dauert nicht allzu lange. Oben auf dem Pass (2208m) werden wir von Rolf erwartet. Ohne Pause geht es weiter, auf dem Bergweg abwärts, über Jochboden und Gütsch hinunter zum Trübsee (1765m). Mit der Gondelbahn erreichen wir um 15.50 die Talstation Engelberg. Der Zug Richtung Luzern fährt um 16:02. Der Bus zum Bahnhof ist nicht da. Dafür kommt gerade ein Mitarbeiter eines Sportgeschäftes mit seinem Van angefahren. Ruedi fragt ihn höflich ob er uns zum Bahnhof fahren könnte? Kein Problem, steigt ein! In flotter Fahrt geht's zum Bahnhof. Die Uhr zeigt 16:01, im Laufschrift auf den Perron, hinein in den vollen Zug und ab geht die Post! Der Rest der Reise wie gehabt, umsteigen und Pendlerströme.

Trotz dem Wetter Unbill war es eine sehr schöne Wanderung in bester Kameradschaft.

Eckwerte: Aufstieg 600m, Abstieg 700m, Distanz 15km. Wanderzeit 5 Std.

